
7306/J XXIV. GP

Eingelangt am 22.12.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Ing. Heinz-Peter Hackl
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend die Rückrufaktion Personenkraftwagen der Marke „Ford“

Wie der "ÖAMTC" auf seiner Internetseite berichtet, muss der Autohersteller Ford etwa 60 Fahrzeuge der Modellreihe Ford Ranger zurückrufen. Auslöser hierfür ist der Schaltseilzug des Automatikgetriebes der möglicherweise nicht den geforderten Spezifikationen entspricht. Bei dem genannten Fahrzeug sei es möglich, dass der Wahlhebel der Automatik möglicherweise den falschen Gang anzeigt, sprich der Hebel befindet sich in Parkposition P, obwohl eigentlich Gang N eingelegt ist. In diesem Fall kann es zum Wegrollen des Fahrzeuges kommen. Des Weiteren sei auch ein erhöhter Kraftaufwand bei der Gangwahl nicht auszuschließen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

ANFRAGE

1. Gab es Unfälle unter Beteiligung der oben angeführten Autos, bei denen der thematisierte Defekt als unfallrelevant angesehen werden kann?
2. Wenn ja, wie viele?
3. Wenn ja, wie viele davon waren in Österreich?
4. Wenn ja, kam es zu Personenschäden?